

26. KARLSRUHER ATLASTEN SEMINAR

01. und 02. Juli 2026

IHK Industrie- und Handelskammer Karlsruhe –
Saal Baden Lammstraße 13-17, 76133 Karlsruhe



SIERA
ACADEMY





ATLASTEN 2026

Aus Altlasten und Schadensfällen lernen – von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Leitung:

Dr. Helena Salowsky, LUBW Karlsruhe
Prof. Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH,
Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und Partner mbH,
Karlsruhe

Das Karlsruher Altlastenseminar hat das Ziel, aktuelle Themen der Altlastenbearbeitung aufzugreifen, einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der fachlichen und praktischen Entwicklungen zu geben sowie neue Tendenzen und Trends aufzuzeigen. In Anlehnung an den Untertitel des Seminars spannt die Veranstaltung einen Bogen von den Erfahrungen mit Altlasten und Schadensfällen bis hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz.

Zum Auftakt der zweitägigen Vortragsreihe wird das Soil Monitoring Law, die Richtlinie zur Bodenüberwachung und -resilienz, im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung vorgestellt. Als erstes EU-weites Gesetz zum Schutz und zur Wiederherstellung gesunder Böden ist es ein wichtiger Baustein des European Green Deal und wurde im Oktober 2025 vom Europäischen Parlament verabschiedet.

Im weiteren Verlauf wird die neue Berliner Bodenschutzkonzeption vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem nachsorgenden Bodenschutz durch Maßnahmen der Altlastensanierung.

PFAS stellen derzeit ein zentrales Thema der Altlastenbearbeitung dar. In drei Fachbeiträgen werden die neuen PFAS-Prüfwerte der LABO für den Wirkungspfad Boden–Mensch vorgestellt, die Frage erörtert, ob die Müllverbrennung als Quelle oder als Senke ubiquitär auftretender PFAS-Belastungen anzusehen ist, sowie die Herausforderungen bei der Bodenwäsche PFAS-belasteter Oberböden und von bindigen Böden mit erhöhtem Feinanteil erläutert.

Darüber hinaus werden die aktuellen Neuerungen der LABO-Arbeitshilfe zur Sickerwasserprognose von fachkundiger Seite vorgestellt.

Auch übergreifende Themen haben ihren festen Platz im Programm. Dazu gehören die Nachhaltigkeit in der Altlastenbearbeitung, die Neuerungen der Bodenkundlichen Kartieranleitung KA 6 sowie die

Digitalisierung der Altlastenbearbeitung durch interaktive digitale Berichte. Ergänzt wird dies durch Praxisberichte aus einer Vielzahl unterschiedlichster Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Weitere Beiträge befassen sich mit Erkenntnissen aus einem Ringversuch zur Grundwasserprobenahme, Mikroplastik als langfristige Belastung aquatischer Systeme, dem vorsorgenden Bodenschutz bei Wärmeeinträgen durch Erdkabeltrassen sowie der Bodenkundlichen Baubegleitung in der Schweiz. Hinzu kommen die Aufarbeitung der Ursachen einer verheerenden Sturzflut in einem Lössgebiet Baden-Württembergs und mögliche Konflikte mit dem Natur- und Artenschutz, wenn geschützte Arten das Baufeld kreuzen.

Abgerundet wird das Seminarprogramm durch Beiträge zu Asbest bei der Erkundung, Beprobung, Bewertung und Entsorgung von Gebäudeschadstoffen nach den aktuellen Regelwerken sowie durch einen Bericht zur Sanierung einer Munitionsaltlast – des sogenannten giftigsten Lochs der Welt.



09:00

Begrüßung

Florian Frhr. Tucher von Simmelsdorf, Vorstand der SIERA
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft Bauen für den
Umweltschutz e. V., Mainz

09:15

Das Soil Monitoring Law der EU und die Altlastenbearbeitung in Deutschland

Dr. Kathrin Schmidt, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

09:45

Die neue Berliner Bodenschutzkonzeption unter besonderer Betrachtung des nachsorgenden Bodenschutzes - Bodenschutz und Altlastensanierung – unverzichtbar für eine klimagerechte Stadtentwicklung

Amalie Lauer-Jantz, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und
Umwelt, Berlin

10:15

PFAS-Prüfwerte für den Wirkungspfad Boden-Mensch

Dr. Raphaela Osterauer, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW);
Karlsruhe

10:45

KAFFEEPAUSE

11:15

Die LABO-Arbeitshilfe zur Sickerwasserprognose

Stefan Schroers, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

11:45

Aerober TCE- und DCE-Abbau: Vorkommen, Stimulation und molekularbiologisches Monitoring

Dr. Lara Stelmaszyk, Axel Müller, Prof. Dr. Andreas Thiem, DVGW-Technologiezentrum
Wasser (TZW), Karlsruhe

12:15

Quellsanierung ISCO mit „Fenton's Reagenz“ zur Ablösung einer p&t-Maßnahme

Lukas Scholz, NTP Umwelt GmbH, Emsbüren, Malena Aßmann,
GEO-LOG Ingenieurgesellschaft mbH, Braunschweig

12:45

MITTAGSPAUSE

14:00

Behandlung von cyanidbelastetem Grundwasser mit Ionenaustausch

Pascal Endres, Evonik Real Estate GmbH, Hanau

14:30

Bewertung des In-situ-Abbaus und dessen Stimulierbarkeit von monoaromatischen und chlororganischen Kohlenwasserstoffen an zwei ehemaligen Industriestandorten

Dr. Kevin Kuntze, Isodetect GmbH, Leipzig

15:00

Die ITVA-Arbeitsgruppe SuRF D-A-CH – Nachhaltigkeit in der Altlastenbearbeitung

Christian Poggendorf, Hannover

15:30

KAFFEPAUSE

16:00

Die Bodenkundliche Kartieranleitung KA 6 in der Altlastenbearbeitung – Was ist neu, was ist anders?

Sina Hesse, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Berlin

16:30

Ringversuch zur Probenahme von Grundwasser für Untersuchungsstellen nach § 18 BBodSchG

Dr. Felix Geldsetzer, LfU Bayern, Augsburg

Durchführung und Ergebnisse des Ringversuchs Grundwasserprobenahme

Carmen Jaggi, Dr. Frank Küchler, PRO UMWELT C. Jaggi e.K.

17:15

Natur- und Artenschutz am Beispiel einer Erddeponie: Geschützte Arten im Baufeld – rechtzeitig erkennen, Probleme vermeiden

Mario Ruck, Dr. Laura Matthäus, GÖG - Gruppe für ökologische Gutachten GmbH, Stuttgart

17:45

Abendveranstaltung

09:00

Untersuchung eines außergewöhnlichen Erosionsereignisses in einem Lössgebiet Baden-Württembergs

Anne Bauer, Regierungspräsidium Karlsruhe

09:30

Mikroplastik als ‚Legacy Pollutant‘: Transport, Akkumulation und langfristige Belastung aquatischer Systeme

Dr.-Ing. Kryss Waldschläger, Wageningen University & Research, Niederlande

10:00

Vorsorgender Bodenschutz: Energiewende und Netzausbau - Wie wirken sich mögliche Wärmeeinträge auf den Boden aus

Dr. Benjamin Schieber, TABERG Ingenieure, Trier

10:30

KAFFEEPAUSE

11:00

Müllverbrennung – Quelle oder Senke für PFAS?

Dr. Hans-Joachim Gehrman, KIT Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe

11:30

Interaktive digitale Berichte – Digitalisierung als Schlüssel für optimiertes Monitoring und Entscheidungsfindung in der Altlastenbearbeitung

Kristoffer N. Laux, Ramboll, Horst Herzog, Infraseriv Höchst Frankfurt, Yvonne Sutter, Ramboll, Frankfurt

12:00

Gebäudeschadstoffe - Probenahme nach VDI 6202 und LAGA M23 zur Erkundung, Bewertung und Entsorgung asbestverdächtiger Bauteile

Philipp Schwarz, HPC-AG, Stuttgart

12:30

MITTAGSPAUSE

13:30

Erfahrungen mit Direct-Push Verfahren aus Sicht eines Anwenders

Daniel Ruech, Sensatec GmbH, Ulm

14:00

PFAS Bodenwäsche – Herausforderungen Oberboden und Feinanteil?

Dr. Benjamin Faigle, Züblin Umwelttechnik GmbH, Markgröningen

14:30

Bodenkundliche Baubegleitung in der Schweiz, Erfolge und Herausforderungen

Matias Laustela, Basler & Hofmann AG, Esslingen, Schweiz

15:00

Der Dethlinger Teich: Das giftigste Loch weltweit - Stand der Sanierung einer chemischen Munitionslast

Dr. Victoria Petermann, Tauber Delaborierung GmbH, Elxleben

15:30

Schlusswort - Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

IHK Industrie- und Handelskammer Karlsruhe – Saal Baden
Lammstraße 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Sie erhalten spätestens einen Tag vor Seminarbeginn einen Link an Ihre personalisierte, bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.

Anmeldung:

Bitte beachten Sie unsere vergünstigten Kombi Tickets für den PerFluSan Workshop am 30.06.2026. Mehr Informationen unter: <https://icp.eutech.org/altlasten-seminar-and-perflusan-workshop-2026/>

Teilnahmegebühr (moderate Erhöhung):

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	EURO 285.00 (zzgl. USt.)
AKGWS-, BU-Mitglieder:	EURO 385.00 (zzgl. USt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	EURO 435.00 (zzgl. USt.)

Attraktive Preise für Kombitickets zum 4. PerFluSan Workshop und dem 26. Altlasten-Seminar. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[Altlasten Seminar-and Perflusan Workshop - ICP EUTECH](#)

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentationen von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastenmanagement, sendbar digital als PDF-Datei, die Sie mit dem übersandten Teilnehmer-Link herunterladen können. Inkludiert sind auch 3 Kaffeepausen bestehend aus Gebäck, 2 Mittags- und ein Abendessen samt kaltem und warmem Buffet.

Anmeldebedingungen:

Nach Ihrer Onlineanmeldung erhalten sie unverzüglich eine automatisierte Bestätigungs-E-Mail. Diese wird an Ihre eingegebene E-Mail Adresse geschickt. Nach Prüfung Ihrer Anmeldung erhalten Sie einige Tage später gesondert Ihre Rechnung.

Anmeldeschluss ist die Teilnahmebedingung: mindestens 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Die Anmeldung ist verbindlich und erfolgt ausschließlich durch Rücksendung der Rechnung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr gesichert. Bei Auslandsanmeldungen bitten wir um die vollständige Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, damit das vollständig umsatzsteuerfreie Konto gebucht werden kann.

Abmeldung:

Die kostenfreie Abmeldung / Stornierung ist 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) ebenfalls möglich. Danach berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 50€

Bei Nichterscheinen, wird die Teilnahmegebühr wird die vollständige Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, am Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen gibt es auch über das Internet abrufbar unter:

<https://icp-ing.de/Seminare> per E-Mail an icp.events@siera.com

FACHAUSSTELLUNG / FIRMENPRÄSENTATION VON FACHFIRMEN AUS DEM ALTLASTENBEREICH

Parallel zu der Vortragsveranstaltung findet eine Fachausstellung / Firmenpräsentation statt. Eine Teilnahme vor Ort kostet **550 €** für einen Stand bis **5 m²** und **650 €** bis **8 m²** (zzgl. USt.). AKGWS und BU Mitglieder erhalten einen Vorzugspreis von 500,- € für den kleinen Stand und 600,- € für den großen Stand (zzgl. USt).

Falls Sie auch am PerFluSan-Workshop am Vortag 30.06.2026 als Aussteller teilnehmen möchten, erhöht sich die Standgebühr um 200,- €, für AKGWS und BU Mitglieder um 150,- € (jeweils zzgl. USt). Im Preis eingeschlossen ist die Standbetreuung durch eine Person.

Zur Anmeldung oder bei weiteren Fragen senden Sie uns bitte eine E-Mail an

E-Mail: icp.events@eutech.org

